Reservestellungen (M. 1 710 632) beschloss die G.-V. v. 15./12. 1909 die Herabsetzung des A.-K. von M. 7 500 000 auf M. 5 000 000 durch Zulassung der Aktien 3 : 2; Frist 20./1. bzw. 6./5. 1910.

Hypotheken (am 31./7. 1910): M. 5 253 748 zu $4\frac{1}{2}\%$ auf Terrains; M. 878 397 zu $4\frac{1}{2}\%$ auf Häuser.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 7% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., welche auch Bildung und Dotierung weiterer Spez.-Reserven beschliessen kann. Die G.-V. kann auf Antrag des A.-R. den Jahresgewinn, soweit er zu ihrer Verfügung steht, ganz oder teilweise zur Amortisation des A.-K. verwenden. Umfang, Art und Weise der Amortisation und die zur Durchführung derselben erforderlichen Massregeln, insbesondere über die Art der Tilg. im Wege der Verl. oder der gleichmässigen Verteilung auf alle Aktien, ferner über seinerzeit erforderliche Zusammenlegung der Aktien, über Zuteilung von Genussscheinen, sowie über die damit verbundenen Rechte, sind von der G.-V. auf Antrag des A.-R. festzusetzen. Bei Verteilung einer Super-Div., sowie bei Bildung u. Dotierung von Sonderrücklagen ist die G.-V. an die Anträge des A.-R. gebunden. An der Auszahlung von Div. soll festgehalten werden, da die Ges. sich nicht als Liquid.-Ges. betrachtet, vielmehr fortgesetzt den An- u. Verkauf von Immobil. betreibt.

Bilanz am 31. Juli 1910: Aktiva: Kassa 13 639, Häuser in München 1 386 815, Terrains do. 8 196 784, Effekten u. Anteilscheine 305 442, Debit. 401 267, Restkaufschillinge u. Zessionen 3 838 765, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Kredit. 869 942, Passivhypoth.: a) Terrain 5 253 743, b) Häuser 878 397, Delkr.-R.-F. 430 000, Rückstell.-Kto 1 710 632. Sa. M. 14 142 716.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 080 700, Zs. u. Provis. 278 245, Unk. 28 368, z. Rückstell.-Kto 1 710 632. — Kredit: Buchgewinn bei Herabsetz. d. A.-K. 2 500 000, Gewinn bei Terrainverkäufen 596 543, Häuserertragnis 1403. Sa. M. 3 097 947.

Kurs Ende 1900—1909: 168.10, 125.75, 119.25, 98.75, 88, 80.75, 63.50, 49, 45.50, 36% . Eingeführt durch die Pfälz. Bank in München 24./1. 1900 zu 164% . Erster Kurs 25./1. 1900: 170% . Notiert in München, u. zwar die Aktien Nr. 6001—7500 seit Juli 1904. Infolge Zulassung des A.-K. ist die Notierung seit 1910 eingestellt.

Dividenden 1897/98—1909/10: 10, 10, 10, 5, 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ph. Trittlér, München; Jakob Hammelmann, Ludwigshafen a. Rh.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Gen.-Dir. Carl Eswein, Ludwigshafen a. Rh.; Stellv. Bank-Dir. J. Krapp, München; Konsul Jul. Goldschmit, Ludwigshafen a. Rh.; Privatier Hans Stadelbauer, München.

Zahlstellen: Ludwigshafen, München: Pfälzische Bank u. deren übrige Niederlassungen. *

Gautinger Immobilien-Gesellschaft, Akt.-Ges. in München,

Arnulfstr. 26 II.

Gegründet: 29./4. 1902. Gründer s. Jahrg. 1902/03. Statutänd. 12./12. 1908 u. 20./12. 1910.

Zweck: Ankauf, event. Bewirtschaftung und Bebauung, Wiederveräußerung und sonst. Verwertung von in Gauting und dessen Umgebung gelegenen Grundstücken und Häusern, sowie Vornahme aller damit in Verbindung stehender Geschäfte. Die Ges. erwarb in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Gauting gelegene schuldenfreie Grundstücke von 336,35 Tagwerk Grösse, die grosse Flächen sehr schöner und wertvoller Hochwaldbestände enthalten. Kaufpreis zus. M. 605 578. Für Strassenanlagen sind 14,64 Tagwerk verbraucht, so dass 321,71 Tagwerk netto zum Buchwert von M. 652 156 verblieben. Verkauft 1902/1903 bis 1905/1906 ca. 39 Tgw. für M. 402 500, wovon auf 1905/1906 1,55 Tgw. mit M. 14 524 entfallen. Bestand 30./6. 1906 282,16 Tgw. mit einem Buchwert von M. 612 493. Hiervon gehen ab für Tauschaufgabe u. Berichtigung im Grundbuch 0,84 Tagw., sodass verbleiben Tagw. 281,32, welche unter Hinzurechnung der Bepflanzungskosten u. der Ausgaben für Bodenzinsablösung M. 1008 auf M. 613 501 zu stehen kommen. Verkauft wurden 1906/07 Tagw. 4,96 zum Durchschnittspreis von M. 0,23 pro qF. (M. 9200 pro Tagw.) mit einem Erlös von M. 44 789; ferner 1907/08 7,28 Tagw. zum Durchschnittspreis von M. 0,25 pro qF. (M. 10 000 pro Tagw.), weiter abgetreten für Strassen 1,62 Tagw. Am 30./6. 1908 betrug also der Grundbesitz der Ges. 267,46 Tagw. mit einem Buchwert von M. 580 000. 1908/09 wurden an die Kolonie anschliessende, teilweise mit Hochwald bestandene Grundstücke (81,41 Tagw.) erworben, während 5,94 Tagw. mit M. 61 147 verkauft werden konnten. Ende Juni 1909 betrug der Grundbesitz 342,92 Tagw., welche mit M. 611 746 zu Buch standen. Zu Arrondierungszwecken 1909/10 angekauft 0,44 Tagw. für M. 3806. Nach Hinzurechnung der Ausgaben für Strassenbau, Vermessung u. Anpflanzungen, stellte sich der Buchpreis des Gesamtbesitzes (abzögl. 4,51 Tagw. für neue Strassenflächen) auf 338,85 Tagw. im Betrage von M. 637 289. Verkauft wurden 1909/10 6,29 Tagw. mit einem Erlös von M. 60 453. Am 30./6. 1910 betrug der Grundbesitz mithin noch 332,56 Tagw., welche sich auf M. 620 121 berechnen. Seit Beginn des neuen Jahres 1910/11 wurden weitere 3,46 Tagw. für M. 35 176 verkauft. Zur Deckung des aus der Verbindung mit der Bankkommandite Gebr. Klopfer erwachsenen Verlustes diente die im Jahre 1908 gemachte Rückstellung von M. 30 000. Durch Strassenzüge im nordöstlichen Teil der Kolonie konnte ein weiterer grosser Komplex von Bauplätzen mit Hochwald dem Verkauf erschlossen werden.